

Gemeindebrief

3
2021

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
St. Nicolai Copenbrügge
mit Dörpe und St. Marien Marienau

September
Oktober
November



Aus dem Inhalt

- 3 Heute schon gedankt?
- 4 Die Glockenzier - Klingende Bilder
- 5 Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden
- 7 Hanna Jursch verzaubert Elze
- 8 Adelheid Ruck-Schröder ist neue Regionalbischöfin
- 11 Die fetten Jahre sind vorbei
- 12 Freud & Leid
- 12 Katharina von Bora
- 13 Gemeindeveranstaltungen
- 14 Unsere Gottesdienste
- 15 Ewigkeitssonntag
- 16 Wir sind für Sie da!
- 17 Was genau macht eine Synode?
- 19 SeniorenInnen-Treff in Marienau
- 20 Sanierung evfa:
Firmen - Kosten -Hindernisse
- 21 Corona- Normalität in der Kita?
- 24 U wie Überwurf
- 24 Internet-abc
- 25 Sechstes „Schlachtefest“ der St. Nicolai-Stiftung
- 25 Erntefest

Das Titelfoto

Erntekrone im Altarraum Foto: Gerken

Dober dan!

Noch ist es etwas unreal, wir durften trotz Corona und Bangen und Hoffen der letzten Wochen tatsächlich auf Jugendfreizeit nach Kroatien mit 43 Personen aus unserem Kirchenkreis fahren. Dankbar und glücklich sind wir in der Früh bei schon 29° angekommen.



Sonnige Grüße aus Kroatien von Melanie Voß

ERNTEDANK

Gottesdienst
am 03.10.2021
um 10.30 Uhr
in der St. Nicolai Kirche
in Coppenbrügge

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai, Niederstr. 11, 31863 Coppenbrügge
Vorsitzende: Susanne Korth, Kiefernweg 10, 31863 Coppenbrügge
Redaktion: Pastor Thomas Koch (verantwortl.), Melanie Voß, Gustav Gerken
Anschriften wie Kirchengemeinde
Layout: Gustav Gerken, Meisenweg 20, 31863 Coppenbrügge
Anzeigen: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai

Druck: Albert Matzow GmbH, Bahnhofstr. 29, 31785 Hameln
Der Gemeindebrief erscheint viermal Mal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindebezirk verteilt.

Auflage: 1700
Für unverlangte eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Nächster Redaktionsschluss: 12.11.2021
Berichte und Bilder per E-Mail an
"gemeindebrief-coppenbruegge@t-online.de"

Heute schon gedankt?

Herbstzeit ist Erntezeit, so hieß es früher. Natürlich gab es zu allen Zeiten des Jahres Früchte, die es zu ernten galt. Durch Folientunnel und Gewächshäuser, sowie moderne Pflanzenzucht lassen sich heute natürliche Vegetationsphasen im Einzelnen problemlos manipulieren. Trotzdem zeigt uns die Natur, wie alles seine Zeit hat. Und so hat auch das gemeinsame Danken seine Zeit.

In unseren Kirchen gibt es dafür Erntedankfeste. Stellvertretend für alles was wir zum Leben brauchen, bringen wir Früchte aus Feld und Garten zum Altar des Herrn und sagen: Danke! Danke für Sonne, Wind und Regen. Danke für die Menschen, die pflügen und streuen, pflanzen und ernten. Danke für die vielen Möglichkeiten der Verarbeitung, auch der Dinge, die uns als Rohstoff-Ressource zur Verfügung stehen. Nur wenn wir uns bewusst machen, dass dies alles nicht selbstverständlich ist und

die Ressourcen nicht unendlich sind, finden wir ein ‚Gesundes Verhältnis‘ dazu. Gesunde Ernährung, überhaupt Gesundheit, ist ein großes Thema. Mit kleinen Gewohnheiten lässt sich darauf Einfluss nehmen, sowohl zum Guten als auch zum Schlechten.

„Ohne Danken wird das Herze krank!“ – war der Lieblingsspruch einer wirklich frommen Frau aus unserer Kirchengemeinde. Mit dieser Einstellung ist sie fast 100 Jahre alt geworden. Ich frage mich: Wie kann man diese Weisheit so weitergeben, dass andere Menschen auch heute noch davon profitieren können? Bei uns zu Hause wird einfach vor jeder Mahlzeit gebetet. Kurz und bündig: „Alle guten Gaben, was

wir sind und haben, kommt o Gott von dir, wir danken dir dafür“. Sind unsere Enkel zu Besuch, verlangen sie ganz automatisch nach dem ‚Gebetswürfel‘ oder dem ‚Gebets-Aufsteller‘, um sich selbst einen Dankspruch auszusuchen. Sind wir bei ihnen eingeladen, dann heißt es: „Heute wird gebetet. Opa ist da!“ Mich freut es. Gleichzeitig zeigt es mir aber, ohne Opa (und Oma) – kein regelmäßiges Gebet. Ob die gute, alte Tradition auch in der nächsten Generation fortgesetzt wird?



Foto: Gerken

Heute schon gedankt?! Wir können nicht mehr tun, als es vorzuleben.

Mit einem fröhlichen Lied versuche ich dies auch in unserem Evangelischen Kindergarten. Es heißt: >Gott, dafür will ich dir DANKE sagen, dass du in guten und in schlechten Tagen, neben mir stehst und mit mir gehst, dich selbst mir gibst, weil du mich liebst. Weil du mich liebst, ohne zu fragen, Gott dafür will ich dir DANKE sagen.<

Mit Dank auf den Lippen, bleiben Sie gesund an Herz und Verstand, Leib und Seele

Ihr/Euer Pastor

Die Glockenzier - Klingende Bilder

Himmel und Erde zu verbinden, war vornehmste Aufgabe der Glocken in zahlreichen Kulturen. Ihre Klänge sollten die Sorgen und Nöte der Menschen gemeinsam mit ihren Gebeten gen Himmel tragen. Viele Menschen hatten und haben emotionale Bindungen zu ihren Glocken. Ihre Klänge begleiteten das Leben von der Geburt bis zum Tod, durch Freud und Leid, in Krieg und Frieden.

Der Klangraum der Glocke war Heimat. Die Glocke beherrschte die Klangsilhouette von Dörfern und Städten. Ihr Klangteppich, ihr Rhythmus war fundamentaler, unverzichtbarer Identitätsbestandteil der kirchlichen wie auch der weltlichen Gemeinden.

Das Christentum prägte mit seinen Kirchtürmen die Silhouette der Dörfer und

Städte. Die Glocken als Verkünder der Botschaft des Auferstandenen führten den Blick aus den Niederungen des Alltags gen Himmel.

Trotz ihrer vordergründigen Alltagsferne waren ihre Klänge so eng mit den Menschen und ihrem Leben verwoben, dass jede Glocke auf einen Namen geweiht oder gesegnet wurde.

Die Bilder, Ornamente und Inschriften der Glocken künden von der Frömmigkeit der Menschen und legen klangvoll davon Zeugnis ab. Dies ist wohl der tiefste Grund, warum die Gläubigen und in ihrem Auftrag die Kunstschaffenden aller Kulturen und aller Zeiten ihre Glocken mit eindrucksvollen Bildern und Inschriften schmückten. So bereichern Glockeninschriften und die Glo-



ckenzier seit Jahrhunderten die Frömmigkeitsgeschichte des Christentums.

Eine besondere Eigenart hat die Glockenzier im ausgehenden 20. Jahrhundert fast aussterben lassen. Ihr Dasein liegt im Verborgenen. Welcher Künstler arbeitet heute gerne an sakralen Gegenständen, die ihr Dasein im Verborgenen fristen? Welche Kirchengemeinde ist heute bereit Geld auszugeben für eine Kunst, die nur bei der Glockenweihe zu sehen ist und danach in den unzugänglichen, dunklen Glockenstuben verschwindet? Aber den Reiz der Glockenzier macht gerade in heutiger Zeit aus, dass für den Wissenden die Klänge zu Bildern, zur klangvollen Botschaft werden. Durch ihr Dasein im Verborgenen haben diese Glockenreliefs in ganz eigener Weise den

christlichen Ursinn des Bildes bewahrt.

Die zwei neuen Glocken für St. Nicolai werden eine Zier bekommen. Darin waren sich alle Beteiligten einig. UND: aus der Gemeinde bzw. der Region sollten die/der Kunstschaffende/n kommen.

Der Kirchenvorstand bedankt sich für die von Käthe Thielke (Marienau) ①, Horst Wollenberg (Coppfenbrügge) ② und Gunther Zahn (Lauenstein) ③+④ eingereichten Entwürfe. Auf der Seite 4 dieser Ausgabe sind sie abgebildet. Der Kirchenvorstand hat darüber beraten und beschlossen, den Entwurf von Gunther Zahn ③ für die Taufglocke und den von Horst Wollenberg ② für die Nikolausglocke zur weiteren Bearbeitung an die Glockengießerei Bachert zu leiten und umzusetzen. *Thomas Koch*



Nico Cankovic, Marienau

Emelie Dehne, Coppfenbrügge

Jonathan Erbslöh, Coppfenbrügge

Lasse Habenicht, Coppfenbrügge

Stine Krumm, Coppfenbrügge

Emma Lange, Marienau

Thore Lange, Coppfenbrügge

Maya Ossenkop, Coppfenbrügge

Wolke Scheuermann, Coppfenbrügge

Anastasia Steinberg, Coppfenbrügge

Titus Weinreich, Coppfenbrügge

**Konfirmation am 12.09.2021
um 10.00 Uhr bzw. 12.00 Uhr in der
St. Nicolai Kirche in Coppfenbrügge
durch Pastor Thomas Koch**



DER HOFLADEN
Hof Holweg · 31863 Coppenbrügge
Dörpe · Tel. 0 51 56 / 9 80 46

Obst, Gemüse direkt vom Erzeuger, Blumen der Saison,
Eier von freilaufenden Hühnern, Wein vom Winger
Neuland-Würste, Honig und vieles mehr

Hof Holweg
Dörper Str. 43
31863 Coppenbrügge/OT Dörpe
Tel.: 05156/98046
Fax: 05156/98047

Öffnungszeiten:
Di. + Do.: 09 - 13 Uhr
 15 - 18 Uhr
Fr.: 09 - 18 Uhr
Sa.: 09 - 13 Uhr



spkhw.de

Miteinander ist einfach.
Wir fördern das soziale, gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Engagement in der Region.

 Sparkasse
Hameln-Weserbergland

Wir machen, dass es fährt...



Wartung und Inspektion aller Fabrikate...

- Dekra-Abnahme jeden Tag
- Reifendienst
- Bremsenservice
- Glasreparatur/-austausch
- Klimaanlage und -reparatur
- Computermotordiagnose
- Unfallreparatur

mit Mobilitätsgarantie!



b & w autoservice GmbH
Auhagenstraße 11
31863 Coppenbrügge
Telefon: 0 51 56 / 9 84 44
info@bw-autoservice.go1a.de
www.bw-autoservice.go1a.de

TAGESPFLEGE
ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH
UND KOMPETENT



– zentrale Lage
– großzügige Gartenanlage
– 2 Mittagsgerichte zur Auswahl

Vertragspartner der Krankenkassen

PRO HUMAN
www.prohuman24.de

Niederstraße 2 · 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 9 82 12

Andreas Teschner



Tel.: 05156/7183
Mobil: 0173/8773696
Auhagenstr. 49
31863 Coppenbrügge
hausmeisterservice.a@gmail.com

Dachdeckerfachbetrieb
Asbestentsorgung TRGS 519
Fassadenbehang
Bauklempnerei
Isolierungen

Hausmeisterservice
Renovierungsarbeiten aller Art u.v.m.
Arbeiten rund um Haus und Garten

Hanna Jursch verzaubert Elze

Mit einem gut besuchten Freiluftgottesdienst wird die neue Kirchenkreiskantorin ins Amt eingeführt.

Es war ein Auftakt nach Maß: Mit einem Freiluftgottesdienst im Elzer Pfarrgarten ist Hanna Jursch am Pfingstmontag als neue Kirchenkreiskantorin in ihr Amt eingeführt worden. Natürlich mit viel Musik und guter Laune.

Superintendent Christian Castel hatte gleich mehrfachen Grund zur Freude. Zum einen, dass das Wetter mitspielte, der Gottesdienst also nicht in die Kirche verlegt werden musste, wo zu Corona-Zeiten längst nicht so viele Menschen Einlass wie im Pfarrgarten bekommen hätten. Ein weiterer Grund war natürlich Hanna Jursch selbst. „Ein ganzer Kirchenkreis freut sich, dass Sie da sind“, sagte Castel.

Für ihn war es spannend zu sehen, welche Reaktionen die Wahl von Hanna Jursch ausgelöst habe: die reichten von heller Begeisterung, dass die Kirche neue und zukunftsweisende Wege einschlage bis zur Befürchtung, dass der Stellenwert klassischer Kirchenmusik sinken könne.



I believe I can fly: Hanna Jursch gibt mit Til von Dombois eine Kostprobe ihres Könnens.

„Aber es ist mit den Händen zu greifen, dass sich etwas ändern muss“, sagte Castel

mit dem Hinweis auf viele Konfirmanden, denen die alten Lieder in der Kirche nicht mehr gefallen. Dabei habe doch gerade die Musik immer wieder Brücken zu den Menschen geschlagen, auch wenn sie der Kirche nicht besonders nahestanden. Deshalb sei die Zeit reif gewesen, eine Stelle mit dem Schwerpunkt Populärmusik zu schaffen. Christian Castel zeigte sich überzeugt, dass Hanna Jursch mit ihrer Musikalität, ihrer Offenheit und Freundlichkeit die Menschen im Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld für sich gewinnen werde.



Auch Viktoria Buck und der Elzer Posaunenchor sorgen für gute Laune beim Freiluftgottesdienst.

Dass sich dabei klassische und moderne Kirchenmusik sehr gut ergänzen können, zeigte der Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag. Dort traten der aus mehreren Gemeinden verstärkte Elzer Posaunenchor unter der Leitung von Viktoria Buck ebenso auf, wie eine Band aus mehreren Kirchenmusikern, mit denen Hanna Jursch in der Vergangenheit immer wieder zusammenspielt hatte. Mit dem relativ neuen Kirchenlied „Und ein neuer Morgen“ und dem Popsong „I believe I can fly“ sang sich Hanna Jursch sofort in die Herzen der vielen Gäste im Elzer Pfarrgarten. *Peter Rütters*

Adelheid Ruck-Schröder ist neue Regionalbischöfin

Mit einem Gottesdienst wurde am Samstag, 17. Juli, Dr. Adelheid Ruck-Schröder als Regionalbischöfin des Sprengels Hildesheim-Göttingen von Hannovers Landesbischof Ralf Meister in ihr neues Amt eingeführt.

„Wir freuen uns, eine große Verstehenshelferin als Regionalbischöfin in unserer Kirche zu haben“, sagte Meister bei der Einführung in der Hildesheimer Michaeliskirche. Zugleich entpflichtete er den langjährigen Regionalbischof Eckhard Gorka von seinen Aufgaben und verabschiedete ihn in den Ruhestand. Unter den Gottesdienstbesucher*

innen waren auch der niedersächsische Kultusminister Grant Henrik Tonne und der Bischof des römisch-katholischen Bistums Hildesheim, Dr. Heiner Wilmer.

In ihrer Predigt nahm die neue Regionalbischöfin gleich zu Beginn Bezug zu den gerade veröffentlichten Kirchenmitgliedszahlen. Im vergangenen Jahr seien in Deutschland 440.000 Menschen aus den beiden großen Kirchen ausgetreten. „Das kann uns nicht egal sein.“ Die Austritte seien ein Symptom für eine tiefer liegende Krise. Meist sei es nicht der Zorn, sondern eine schleichende Entwöhnung, die die Menschen aus den Kirchen treibe. „Religion ist in der Spätmoderne eine Option geworden.“ Es sei an der Zeit, über das Christsein nachzudenken. „Christsein heißt auch, sich gegenseitig an das Feuer des Glaubens zu

erinnern. Dazu brauchen wir die Kirche, die Erzählgemeinschaft, um uns zu stärken.“ Es gehe aber auch darum, aus der kirchlichen Erzählgemeinschaft herauszutreten und in den Dialog mit anderen zu treten. „In erster



Regionalbischöfin Dr. Adelheid Ruck-Schröder und Landesbischof Ralf Meister.

Linie mit Jüdinnen und Juden, den ersten Adressaten dieser Kraft und Offenbarung Gottes.“ Aber auch mit anderen Religionsgemeinschaften, so die Regionalbischöfin: „Christsein heißt, mit der Kraft Gottes zu rechnen, und zwar im eigenen Leben und in der Welt.“

Landesbischof Ralf Meister hatte zuvor Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka aus seinem Dienst verabschiedet. „Du bist ein intensiver Kontaktmensch.“ Gorka habe in seiner zwanzigjährigen Amtszeit „Abertausende ermuntert und getröstet, begeistert und ihnen Hoffnung geschenkt.“ Und bei Konfliktfällen hätte ihm die die Begabung geholfen,“ auch unangenehme Dinge so zu kommunizieren, dass sie nicht verletzend waren.“

Eckhard Gorka zeigte sich in seinen Ab-



Landesbischof Ralf Meister (links) entpflichtet Regionalbischof i.R. Eckhard Gorka. (Fotos: Jens Schulze/ Landeskirche Hannovers)

schiedsworten dankbar, für über 40 Jahre im kirchlichen Dienst. Er sei dankbar für die vielen Ehren- und Hauptamtlichen, für ehrliche Gespräche mit Menschen, für seine innere Berufung und für eine fehlerfreundlichen Kirche.

Auf den Mitgliederverlust der Kirchen ging auch Kultusminister Grant Hendrik Tonne in seinem Grußwort ein. „Ich erlebe Menschen, die das Engagement und das Angebot der Kirchen zutiefst schätzen, die Halt und Orientierung, Stütze und Hilfe suchen. Dafür und für vieles mehr brauchen wir eine starke Kirche.“ Dennoch lebe man gerade in einer Zeit der Individualisierung auf allen Gebieten. „Die Mitgliederzahlen der Kirchen gehen zurück, auch der Gewerkschaften, politischen Parteien, in Vereinen und Verbänden.“ Menschen wollten sich eher punktuell engagieren, weniger langfristig. Das, so der Minister, habe Auswirkungen „überall dort, wo ehrenamtliche Tätigkeiten so dringend nötig sind, ob Feuerwehr oder Lesepatenschaften“.

Bischof Heiner Wilmer dankte in sehr

persönlichen Worten zunächst dem scheidenden Regionalbischof Eckhard Gorka: "Ich danke Gott für dein Zeugnis. Du bist die Menschenfreundlichkeit Gottes mit Ansage.“ Er hätte den kurzen, guten Draht zwischen Domhof und Michaelisplatz sehr geschätzt und er sei zuversichtlich, dass dieser Draht auch zu der neuen Regionalbischöfin bestehen werde. Er freue sich sehr auf den gemeinsamen Weg in Etappen.

Die Alfelder Superintendentin Katharina Henking und der Mündener Superintendent Thomas Henning, die als Stellvertreterteam des Regionalbischofs in der Vakanzzeit den Sprengel geleitet hatten, verabschiedeten Eckhard Gorka mit einem Druck des Künstlers Micha Kloth. Zugleich hießen sie Regionalbischöfin Dr. Ruck-Schröder mit einem aus allen neun Kirchenkreisen des Sprengels zusammengestellten Präsentkorb willkommen. Beide überreichten Dr. Ruck-Schröder das Magazin „Dem Himmel ganz nah, eine Reise durch den Sprengel Hildesheim-Göttingen“, das die Vielfalt der Region zwischen Peine und Hann.Münden, Hameln und Harz in Form eines geistlichen Reisebuchs zeigt.

Die Chorgruppe der St.-Michaelis-Kantorei, Kirchenmusikdirektorin Angelika Rau-Čulo, Ralf Dittrich und das Ensemble „Noordwind“ der Landesposaunenwarte umrahmten musikalisch den Gottesdienst.

*Jens Schulze (Text/Fotos)
Landeskirche Hannovers*



*Jolantic
Kosmetik Studio*

Kosmetik
Microdermabrasion
Microneedling
Microblading
Gelnägel
Wimpernverlängerung
und -verdichtung
Permanent Make-up
Fusspflege

Jolantie Kosma Ila
Bahnhofstr. 11
31863 Copenbrügge
Tel.: 0157 35781089
E-Mail: jolantic@gmx.de

Termine nach Vereinbarung

Redaktionsschluss

für den nächsten Gemeindebrief
ist am

12.11.2021




**Jan
Kreft**

*Ihr kompetenter Partner
für viele Aufgaben*

Handwerkerservice
für alle Arbeiten rund ums Haus

Mobil **0176 / 30 41 08 93**
Heerburg 53 · 31863 Copenbrügge
Tel.: 05156/7851447
jan-kreft@freenet.de

MODE-OUTLET
NIEDERSTR. 21 - COPPENBRÜGGE

SCHNÄPPCHENSAUSE
ALLES **70%** REDUZIERT!



MIT TERMIN ENTSPANNT SHOPPEN!

WhatsApp icon | **TEL: 0162 3421094**

Ich berate Sie gern! Erhardt Bormann

KLEINE BOUTIQUE & SCHNEIDEREI

Öffnungszeiten

Mo + Di: 09.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Mi: 09.30 - 12.30 Uhr
Do + Fr: 09.30 - 12.30 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Sa: 09.30 - 12.30 Uhr

Bahnhofstr. 5, 31863 Copenbrügge
Telefon (mobil): 0163 843 91 06



Das Auto in sicheren Händen

Fahrzeugtechnik Weber

- Reparaturen aller Kfz-Marken
- Unfallinstandsetzung
- Motordiagnose
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Autoglas
- Klimaservice
- Reifenservice und Einlagerung
- Bremsen und Auspuff
- TÜV/AU

Alte Heerstraße 18
31863 Copenbrügge
Tel. 05156/7800811
Fax 05156/7800822

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 8.30 bis 15.30 Uhr

info@ft-weber.de |  join us on facebook!
www.ft-weber.de

Die fetten Jahre sind vorbei

Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld plant größere Regionen

Der Kirchenkreis Hildesheimer Land-Alfeld steht in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Neben der sinkenden Finanzkraft hat die evangelische Kirche in der Region vor allem mit dem Personalmangel zu kämpfen, weil immer mehr Pastoren in den Ruhestand gehen: „Es gehen mehr als neue kommen“, sagte der Elzer Superintendent Christian Castel in der Sitzung der Kirchenkreissynode in Alfeld. Das Problem könnte durch größere regionale Einheiten abgemildert werden.

Zwar weisen die Haushaltspläne für die Jahre 2021 und 2022 mit einem Volumen von jeweils knapp 28 Millionen Euro trotz der Corona-Krise kein Defizit aus. Doch die „fetten Jahre“ gehen nach den Worten von Christian Castel langsam vorbei. So werde es 2022 erstmals keine Zuführung an die Rücklagen geben, hinzu kämen die von der Landeskirche vorgegebenen Einsparziele von jährlich zwei Prozent im Planungszeitraum von 2023 bis 2028. Für den Kirchenkreis seien das insgesamt 3,5 Millionen Euro. „Das werden wir auch im Stellenplan merken“, sagte Castel.

Deshalb beschäftigt sich der Finanz- und Planungsausschuss mit der Frage, wie der Kirchenkreis künftig zugeschnitten werden kann. Hierzu werden sogenannte Planungsbereiche gebildet. Das sind: Ith/Saaletal, Elze/ Gronau/Nordstemmen, Alfeld/Grünenplan/Duingen, Börde/Freden, Bad Salzetfurth/Holle/Amburgau sowie Schellerten/Söhlde. Weitere Beratungen dazu kündigte

Castel für Anfang September im Finanz- und Planungsausschuss an. Nach seinen Worten gehe es nicht darum, vorhandene Regionen durch neue zu ersetzen. Vielmehr müssten größere Bereiche geschaffen werden, um dem Personalmangel zu begegnen: „Ohne die Springerpastoren wäre es jetzt schon schwierig.“

Dem Bericht der Alfelder Superintendentin Katharina Henking, die Informationen vom Kirchenkreisvorstand bekanntgab, war zu entnehmen, wie viele Personalveränderungen es in den vergangenen Monaten im Kirchenkreis gab und weiter geben wird. Als Beispiel nannte sie die Verabschiedung der Kirchenkreismusikerin Christina Kothen, deren Stelle zur Wiederbesetzung neu ausgeschrieben wurde.

In der von Achim Lindenberg geleiteten Sitzung wurde der Mehler Pastor Dr. Marvin Döbler als neuer zweiter stellvertretender Superintendent für den Amtsbereich Elze gewählt. Er löst Pastor Thomas Müller aus Salzhemmendorf ab, der das Amt jahrzehntelang bekleidete und demnächst in den Ruhestand geht.

Peter Rütters



Dr. Marvin Döbler aus Mehle ist der neue zweite Stellvertreter von Superintendent Christian Castel. Er löst Thomas Müller aus Salzhemmendorf ab (von links).

Foto: Peter Rütters



Katharina von Bora

Katharina von Bora wurde am 29. Januar 1499 als Tochter eines verarmten sächsischen Adligen in Lippendorf geboren. Bereits mit sechs Jahren kam sie an die Klosterschule der Benediktinerinnen in Brehna. Seit 1509 lebte sie im Zisterzienserinnenkloster Marienthron in Nimbschen. Angespornt von den Schriften der Reformatoren, verließ sie 1523 das Kloster und lebte in Wittenberg im Hause des Malers Lucas Cranach.

Nachdem sie den Antrag des Wittenberger Professors Caspar Glatz selbstbewusst abgelehnt hatte, heiratete Katharina am 13. Juni 1525 Martin Luther. Das Ehepaar bezog nach der Hochzeit das ehemalige Schwarze Kloster in Wittenberg. Sie lebten dort mit ihren sechs Kindern, Verwandten, Studenten, Gästen und Angestellten.

Katharina war eine geschäftstüchtige

Frau und trug wesentlich zum Wohlstand der Familie bei. Sie verwaltete neben dem großen Haushalt ein Bauerngut, betrieb ein Brauhaus und pachtete einen Elbarm für die Fischzucht. Als starke Persönlichkeit war Katharina für Luther nicht nur Ehefrau, sondern auch einer seiner wichtigsten Partner.



Luther setzte Katharina in seinem Testament als Alleinerbin und Vormund für die Kinder ein. Dieser letzte Wille widersprach damaligem Recht, nach welchem ein Vormund für die überlebende Ehefrau bestellt werden musste. Das Testament wurde angefochten und wichtige Einnahmequellen gingen der

Familie verloren. Katharina von Bora starb am 20. Dezember 1552 an den Folgen eines Unfalles und wurde in der Torgauer Marienkirche begraben.

Michael Achhammer | luther2017.de

Für Kinder & Jugendliche

Purzeltreff

(Katharina Matzke)

dienstags 09.00 - 10.30 Uhr

Treff für ehrenamtliche MA

(Diakonin Melanie Voß)

donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr (Online)

Für Konfirmanden

Vorkonfirmanden

dienstags 16.30 - 17.30 Uhr

Hauptkonfirmanden

mittwochs 17.30 - 18.30 Uhr

Für Erwachsene

Seniorenachmittag Marienau

(Annette Heitmann)

01.09.21, 06.10.21, 03.11.21, 01.12.21

mittwochs 15.00 Uhr

Seniorenkreis Coppnenbrügge

(Lori Hemme, Christel Dankert)

11.11.21, 09.12.21

donnerstags 15.00 Uhr

Nachmittagskreis Dörpe

(N.N.)

08.09.21, 13.10.21, 10.11.21, 08.12.21

donnerstags 15.00 Uhr

Kreativcafé

(Iris Töpelmann, Birgit Sürrie)

freitags 15.00 – 17.00 Uhr

(in den Ferien geschlossen)

Plattdütsch-Treffen

Ernst Knoke

13.09.21, 11.10.21, 08.11.21, 13.12.21

montags 17:30 – 19:30 Uhr (Gute Stube)

Für Frauen

Frauentreff

(Karin Dröge)

2. Mittwoch im Monat; Termine bitte unter Tel.: 05156/8694 erfragen

Frauenfrühstück

(Sabine Fuhrmeister, Katharina Erbslöh,

Renate Hohnroth, Marlene Meyer)

Besondere Ankündigung

Samstag, 09:30 - 11:30 Uhr

Für Männer

Männerstammtisch

(Pastor Thomas Koch)

Letzter Montag im Monat, 18.30 Uhr

Musikalische Angebote

Kirchenchor

(Holger Pohl)

dienstags 19.30 - 21.00 Uhr

Posaunenchor

(Holger Pohl)

donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr

Chor "Music connection"

(Rosemarie Wüstefeldt)

mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Musikunterricht

Nähere Auskünfte erteilt: Karin Schmidt,

Pfarramt, Tel.: (05156) 7859373

Einzel-/Gruppenunterricht in den Fächern:

Klavier

(Ilse Brüggemann, Petr Chrastina, Henrike Bode)

Blockflöte

(Henrike Bode)

Gitarre

(Sebastian Hoffmann)

Saxophon

(Ilse Brüggemann)

Stimmbildung

(Petr Chrastina)

Interkulturelles Musik- & Theaterprojekt

(Sue Sheehan / Anja Kucharsky)

montags 18.00 - 20.00 Uhr

>> Bis zur Lockerung der Corona-Schutzmaßnahmen müssen alle Angebote und Veranstaltungen im evfa entsprechend den aktuellen Verordnungen angepasst werden und ruhen somit bis dahin. <<

Sa. 04.09.2021	09.00 10.30 Coppenbr.	Schulanfänger-Andacht (Diakonin M. Voß)
So. 05.09.2021 14. So. nach Trinitatis	09.15 Dörpe	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Holweg)
	10.30 Marienau	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Nagel)
Di. 07.09.2021	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Kaplan Mühlbauer)
Sa. 11.09.2021	18.00 Coppenbr.	Vorabendgottesdienst zur Konfirmation (mit Taufe und Abendmahl) (P. Koch / KV Bittner)
So. 12.09.2021 15. So. nach Trinitatis	10.00 12.00 Coppenbr.	Festgottesdienst zur Konfirmation mit der Music Connection (P. Koch / KV Alle)
So. 19.09.2021 16. So. nach Trinitatis	09.30 Marienau	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Lücke)
So. 26.09.2021 17. So. nach Trinitatis		OFFENE KIRCHE
So. 03.10.2021 Erntedankfest	10.30 Coppenbr.	Festgottesdienst mit Erntegaben sowie Posaunenchor (P. Koch / KV Holweg)
Di. 05.10.2021	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Kaplan Mühlbauer)
So. 10.10.2021 19. So. nach Trinitatis	17.00 Coppenbr.	Musikalische Abendandacht mit Petr Chrastina und Solisten KV Korth
Sa. 16.10.2021 vor 20. So. n. Trinitatis	14.00 Coppenbr.	MINI-Gottesdienst (Diakonin M. Voß)
So. 24.10.2021 21. So. nach Trinitatis	09.30 Marienau	Predigtgottesdienst (P. Koch / KV Nagel)
	10.45 Coppenbr.	Hauptgottesdienst (P. Koch / KV Fuhrmeister)
So. 31.10.2021 Reformationstag	10.30 Coppenbr.	Hauptgottesdienst (P. Koch / KV Bittner)
Di. 02.11.2021	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Kaplan Mühlbauer)
So. 07.11.2021 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	09.30 Marienau	Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade (P. Koch / KV Lücke)
Mo. 08.11.2021	12.30 Coppenbr.	Friedensandacht in der KiTa Schloßstr. (MA-Team)
Di. 09.11.2021	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche (Kirchenchor)

Mi. 10.11.2021	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche (Music Connection)
Do. 11.11.2021	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche (Posaunenchor)
Fr. 12.11.2021	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche (Evang. Jugend/Diakonin Voß)
So. 14.11.2021 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	09.15 Dörpe	Gottesdienst zum Volkstrauertag (P. Koch / KV Holweg)
	10.30 Coppenbr.	Gottesdienst zum Volkstrauertag (P. Koch / KV Blank)
Mo. 15.11.2021	12.30 Coppenbr.	Friedensandacht in der KiTa Niederstr. (MA-Team)
Di. 16.11.2021	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche (KV)
Mi. 17.11.2021 Buß- und Betttag	17.00 Coppenbr.	Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade (P. Koch / KV Blank)
So. 21.11.2021 Ewigkeitssonntag	10.30 Coppenbr.	Gottesdienst mit Totengedächtnis und Abendmahl (P. Koch / KV Fuhrmeister)
So. 28.11.2021 1. Advent	18.30 Coppenbr.	Musikalischer Adventsgottesdienst (P. Koch / KV Korth)

Ewigkeitssonntag

Mit dem Ewigkeits- oder Totensonntag endet das Kirchenjahr. Neben dem Andenken an die Verstorbenen ermutigen die Kirchengemeinden dabei zu einem bewussten Umgang mit der Lebenszeit. Wem es gelinge, Abschied und Tod im Alltag zu bewältigen, bekomme auch sein Leben besser in den Griff, heißt es bereits in christlichen Lebenshilfen aus dem Mittelalter. Vergänglichkeit wird so als Gewinn und nicht als Verlust erfahren. Auf das Problem des Todes antworten die Religionen der Welt höchst unterschiedlich. Im grundlegenden Apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen Christen ihren Glauben an „die Auferstehung der Toten und das ewige Leben“. Der Gedenktag geht auf eine Anregung aus der Reformationszeit zurück. Er bildet eine evangelische Alternative zum

katholischen Allerseelentag am 2. November. Der Ewigkeitssonntag wird erstmals Mitte des 16. Jahrhunderts in einer Kirchenordnung erwähnt. Der preußische König Friedrich Wilhelm III. führte ihn als „Feiertag zum Gedächtnis der Entschlafenen“ ein.



Pastor

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Thomas Koch, Tel. (05156) 7859372,
Fax (05156) 7859374
Mail: thomas.koch@evlka.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Regionaldiakonie

Niederstr.11 / 31863 Coppenbrügge
Melanie Voß, Mobil-Tel. 0177 3051371
Fax (05156) 7859375
Mail: ev.jugend-cop@gmx.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarramtsbüro

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Karin Schmidt, Tel. (05156) 7859373, Fax
(05156) 7859375
Mail: kg.nicolai.coppenbruegge@evlka.de
Di + Do: 15.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenvorstand

Annemarie Bittner (Kinder & Diakonie)
Berliner Weg 10, (05156) 785875
Heidrun Blank (Gottesdienst & Gemeindegarbeit)
Felsenkeller 7, (05156) 213
Sabine Fuhrmeister (Musikarbeit & Jugend)
Ithblick 2, Tel. (05156) 1833
Angelika Holweg (Kindergarten)
Dörper Str. 43, Tel. (05156) 98046
Thomas Koch (Pfarramt)
Niederstr. 11, Tel. (05156) 7859372
Susanne Korth (Vorsitzende)
Kiefernweg 10, Tel. (05156) 7273
Doris Lücke (Finanzen)
Auhagenstr. 43, Tel. (05156) 1020
Elisabeth Nagel (Liegenschaften & Pachten)
Auhagenstr. 20, Tel. (05156) 359
Uwe Paul
Heerburg 16, Tel. (05156) 1037

Küsterinnen

Coppenbr.: **Heidrun Blank**, Tel. (05156) 213
Dörpe: **Sieglinde Helmer**, Tel. (05156) 577
Marienu: **Elisabeth Nagel**, Tel. (05156) 359

St. Nicolai Coppenbrügge im Internet

<https://kirche-coppenbruegge.wir-e.de>

Kindergärten

Niederstraße 7-9, 31863 Coppenbr.
Andrea Burkert, Tel. (05156) 1634, Mail:
kts.niederstrasse.coppenbruegge@evlka.de

Schloßstraße 3, 31863 Coppenbr.
Andrea Schreiber, Tel. (05156) 785862, Mail:
kts.schlossstrasse.coppenbruegge@evlka.de

Evangelisches Familienzentrum (evfa)

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbrügge
Mail: evfa-coppenbruegge@web.de
Thomas Koch, Tel. (05156) 7859372;
Reimar Rauer und Stefanie Hübner
(Koordinatoren), Telefon: (05156) 7856926,
Dienstags und donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr
Freitags von 14:00 Uhr -16:00 Uhr

Familienbüro im evfa

Stefanie Hübner, Tel. (05156) 7868717
Mail: familienbuero.coppenbruegge@web.de
Dienstags von 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Gemeindejugendpfleger im evfa

Reimar Rauer, Tel. (05156) 7868717
Mail: rauer@coppenbruegge.de
Mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr

Selbsthilfegruppe "Junge Witwen"

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbr., Raum 4
Gudrun Kleismantat, Tel. (05156) 780463
1 x mtl., samstags 15.00 Uhr

Jugendamt des Lk HM-Pyrmont

Jessica Altmann, Telefon: (05156) 7868717
Mail: Jessica.altmann@hameln-pyrmont.de
Montags von 10.30 bis 12.30 Uhr

Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Ansprechbar für Sorgen, Nöte und Fragen
Telefon (0800) 111 0 444 (gebührenfrei!)
Täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr

Diakonisches Werk Hildesheim

Beratungsstelle Elze, Kirchplatz 2, 31008
Elze, **Tel. (05068) 5568**, Fax (05068) 574752,
Mail: dw.elze@evlka.de; Soziale Beratung in
allen Lebenslagen, Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung (**Michelle
Langer**); Mutter/Vater-Kind-Kuren (**Henrike
Scheele-Mour, Kurenberaterin**). *Sprechstun-
de donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr* u. n. V.
Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

Hospizverein in den Kirchenkreisen Hildesheim-Sarstedt und Hildesheim-Land e.V.

Gropiusstraße 5, 31137 Hildesheim
In der Region Salzhemmendorf/ Coppen-

brücke erreichbar:

Mobil: 0170 - 3 67 89 82

sowie:

1. Helga Anton, Lauenstein

Tel. (05153) 2357

2. Elke Krämer, Bessingen

Tel. (05159) 374

Geborgen
bis zuletzt



Hospiz-Verein Hameln e.V.

Domeierstraße 43, 31785 Hameln

Tel. (05151) 25908

Für persönliche Gespräche ist das Büro geöffnet: Montag, Dienstag u. Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Was genau macht eine Synode?

Die Synode ist die höchste Instanz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), mit 120 Abgeordneten aus allen Landeskirchen, Pastoren und Nichttheologen. Manche nennen sie ein Kirchenparlament. Ein Parlament wollen die Synodalen allerdings nicht sein. Kaum einer von ihnen ist in Kirchenparteien organisiert, kaum einer wird direkt vom Kirchenvolk gewählt. Kaum einer, nur in Württemberg ist es anders.

EKD-Synodale werden aus den Synoden der Landeskirchen entsandt. Auf EKD-Ebene entscheiden sie über das, was alle betrifft: über Gesetze zum Arbeitsrecht (wie zum Pfarrerdienstrecht), über Großereignisse wie das 500. Reformationsjubiläum 2017, über den EKD-Etat, über Äußerungen der evangelischen Kirche und anderes. Die Landeskirchen haben eigene Synoden, die über ihre Etats bestimmen Und Kreissynoden organisieren die Arbeit vor Ort.

Anders als Parlamentarier stimmen Synodale nicht nach Fraktionen ab. Parlamentarier formieren sich in Kampfabstimmungen, Synodale wünschen Einmütigkeit. Das christliche Ideal geht auf die Apostel zurück, die "ein Herz und eine Seele waren". Es ist ein Ideal. Natürlich gibt es Differenzen, aber sie werden weniger scharf als im Bundestag ausgetragen. Eine Art Bundesrat ist die Kirchenkonferenz, in der alle 20 evangelischen Landeskirchen vertreten sind.



Was würde mit einer Eingabe eines Kirchenmitgliedes beispielsweise für mehr Umweltengagement passieren? Das Präsidium der EKD-Synode würde sie an einen Synodalausschuss weiterleiten, an den für Bewahrung der Schöpfung. Die Fachleute dort können die Eingabe der Synode zur Beratung vorlegen. Ein Gesetzesentwurf würde daraus kaum, eher der Entwurf für eine öffentliche Verlautbarung der Synode. Vielleicht würde die Eingabe auch abgewiesen, weil man just mit dem Thema befasst war; oder sie würde aufgeschoben, weil sich die Synode gerade reorganisiert. Demokratie ist anstrengend. Wenn die Protestanten ihre Meinung zu Fragen der Gegenwart gemeinsam bilden wollen, muss das organisiert sein. Nur selten gelingt es Einzelnen, sich dabei Gehör zu verschaffen.

Burkhard Weitz

Aus: "chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Über 70 Jahre
Buchladen Stender
Bücher und Kalender immer ein schönes Geschenk!
Buchbestellungen schnell und zuverlässig
Osterstr. 13
31863 Coppenbrügge
Tel.: 05153/243
buchladenstender@outlook.de



Kosmetikstudio am Ith
Inh. Annemarie Bittner
- staatl. gepr. Kosmetikerin
- ärztl. gepr. Fachfußpflegerin
Termin nach Vereinbarung
Berliner Weg 10, 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 58 75
www.kosmetikstudioamith-bittner.de

Ihr Zuhause im Alter
Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Coppenbrügge
Osterstraße 21
31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 08 60



- 54 Einzelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Ihr Zuhause im Alter
Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Maria-Helena
Niederstr. 4
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 / 7 80 90
Fax: 0 51 56 / 7 80 94 44

www.seniorenheim-akazienhof.de

**Spendenkonto
der Kirchengemeinde:**
Volksbank am Ith, BLZ 254 626 80
Konto-Nr.: 600 130 00
IBAN: DE81 2546 2680 0060 0130 00
BIC:GENODEF1COP
Bitte den Verwendungszweck mit angeben.

Kein **Taxi** ? dann
Coppenbrügge
05156/230
Mietwagen Thielke
... da fahren Sie gut!
E-Mail: MietwagenThielke@voxfone.de Fax 0 51 56 / 78 07 77



SeniorenInnen-Treff in Marienau

Im Juli und August fanden, nach über einem Jahr, wieder Treffen in der Grillhütte statt.

An der schön geschmückten Kaffeetafel, wo es Kuchen gab, den die beiden leitenden Damen Annette Heitmann und Ilka Bartold mit Liebe gebacken hatten, war die Stimmung nach der langen Zeit der Abstinenz hervorragend!

Plauschen, Singen bei Begleitung auf dem Akkordeon von Heiner Münster, Vorträgen und Gedichten - die Stunden vergingen wie im Flug.

Wir hoffen, dass weiterhin einmal im Monat wieder Treffen stattfinden können. Es ist so gut für die Seele!

Heidrun Blank



Fotos: Heitmann



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

Monatspruch
NOVEMBER
2021

2. THESSALONICHER 3,5

Sanierung evfa: Firmen - Kosten - Hindernisse

Die umfangreichen Arbeiten zur energetischen Sanierung unseres Gemeindehauses "evfa" haben pünktlich zum Ferienbeginn begonnen. In einem ersten Schritt wurden im großen Raum, von der für die Holzarbeiten beauftragten Firma Holzbau HM (Marienau) die Deckenbretter abgenommen. So kamen große Mengen an alten Mäusenestern zum Vorschein. Sie hatten es sich mit Ähren aus der Erntekrone dort lange gemütlich gemacht.



Deutlich wurde hier aber vor allem die Dringlichkeit der Deckenisolierung. Durch eine dünne Folienschicht hindurch, war der desolate Zustand der in den 80ziger Jahren aufgelegten Dämmwolle deutlich erkennbar. Nun schließt eine durchgehende dünne Platte den Raum zum Dach hin ab (**Bild oben**), welche nach dem Nachverschrauben der Unterkonstruktion angebracht und mit den vorhandenen Brettern wieder abgedeckt wurde. Ca. 4000 Schrauben waren

dazu nötig. Die neue Wärmedämmung kann nun vom Dachboden her aufgebracht werden.

Parallel dazu entfernte Firma Oppermann (Salzhemmendorf) die alten Heizkörper im Saal und traf die Vorbereitungen zum Einbau einer Dusche in einem der Herren-WC's (**Bild**).



Diese zeigt sich nun schon frisch gefliest. Es fehlen nur noch die Armaturen. Sobald im Anschluss die dafür nötige Installation eines Durchlauferhitzers durch den Elektriker John (Dörpe) erfolgt ist, kann jetzt dort bei Bedarf geduscht werden. Tatsächlich gibt es den Bedarf immer wieder: mal für Aktionen, mal nach einem Malheur, mal für Menschen ohne festen Wohnsitz.

Am 9. August begann Firma Welliehausen (Springe) mit den Fußbodenarbeiten. Die Entfernung der Betonplatte ist ein Kraftakt. Anders als nach der Probebohrung durch den begleitenden Architekten Merl (Lugos/Dörpe) gedacht, gibt es unter dem Estrich und einer dünnen Styroporschicht doch eine sehr massive Bodenplatte. Damit die neue Dämmung samt Fußbodenheizung



Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch,
und keinem wird warm; und wer Geld verdient,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

Monatsspruch
SEPTEMBER
2021

HAGGAI 1,6



Fotos: Koch

eingebraucht werden kann, muss diese gänzlich herausgenommen werden. Dazu rollte erst ein kleiner Mini-Bagger mit Stemmvorrichtung ins Haus, dann ein großer... Nachdem in zwei Arbeitstagen nur sechs Quadratmeter bezwungen werden konnten, haben wir entschieden: Wir brechen ab! Das heißt auch: Wir planen um! Unser Ziel bleibt ja: Fußbodenkälte verhindern – Ökologisch und ökonomisch heizen. Nach Meinung des Architekten lässt sich hier auch mit guten natürlichen Dämmstoffen und einer richtigen Bodendiele eine große Verbesserung erreichen. Dies und die Kombination mit einer in Lehmbauplatten inte-

grierten, wassergeführten Wandflächenheizung, wird nun geplant und hoffentlich zügig durchgeführt werden können. Sie merken, bis zur Wiedereinweihung unseres „evfa“ gibt es noch viel zu tun und wer weiß, welche Überraschungen es noch gibt.

Selbstverständlich ruhen ferienbedingt gerade fast alle Aktivitäten im evfa. Danach wird versucht, bis zur Einweihung der neuen Räume, möglichst viele Angebote trotzdem vorzuhalten. Zum Glück gibt es ja ein paar Ausweichkapazitäten. Wir danken der Nachbarschaft für ihr Verständnis, denn ganz ohne Beeinträchtigung können die Arbeiten leider nicht erfolgen. *Thomas Koch*

Corona- Normalität in der Kita?

Kaum vorstellbar, aber nicht unmöglich. Wir haben für und mit unseren Kita-Kindern überlegt, wie wir wieder Normalität in unseren Alltag bekommen.

In einem ersten Schritt haben die Kinder feierlich die Absperrbänder der getrennten Gruppenbereiche, auf dem Außengelände durchtrennt. Viele Kinder sind sich in die Arme gefallen und haben Freudentänze vollführt. Die Kinder konnten es kaum erwarten ins Außengelände zu kommen und fragten andauernd, wann gruppenübergreifende Begegnungen auch in der Kita möglich sind.

Im zweiten Schritt durften sich die Kin-



„Endlich sind die Bänder weg!“



Container - Figna e.K.

DIE KOMPLETTE LÖSUNG IHRER ENTSORGUNGSPROBLEME

- Containergestellung
- Entsorgungen jeglicher Art (auch Asbest)
- Spezial-Schmalspurfahrzeuge
- Baustoffhandel
- Kies- und Sandtransporte

An der Schachtebecke 5
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 - 70 71
Fax: 0 51 56 - 99 03 94
www.container-figna.de
figna@container-figna.de

- Alle Bestattungsarten
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten bei Behörden und Ämtern

NEU: Schlossstraße 26, Coppenbrügge
Herkersen Straße 5, Coppenbrügge/Herkersen
☎ (0 51 56) 78 54 700
www.zur-ruhe-bestattung.de

Bestattungshaus
Zur Ruhe
Kabbeck



WESSEL

TEPFAU - STRASSENBAU HOCHBAU - HEIZÖL - DIESEL

24h

☎ 05156/1000

HEIZÖL NOTDIENST



Wessel • Am Bahnhof 2 • Coppenbrügge
Tel.: 05156/1000 • 05156/98060
www.wessel-heizoel.de

Ulrich Freimann



Malermeister

- Fassadengestaltung
- Raum und Farbe
- Wärmedämmung
- Wohnberatung

Tel. 0 51 53 / 12 69
Fax 0 51 53 / 20 63
info@freimann-malermeister.de
www.freimann-malermeister.de

Heidestraße 15
31020 Salzhemmendorf
OT Osterwald

Holz, ein Stück Natur

GRUPE

ZIMMEREI • HOLZBAU • BEDACHUNGEN

*alles Andere
als alltäglich...*

- Ausführung von Zimmerarbeiten aller Art
- Sanierung von Fachwerkhäusern
- Fachbetrieb Dämmtechnik
- Carpors
- Bauanträge
- Bedachungen



Alte Heerstraße 22 - 31863 Coppenbrügge
Tel.: (05156) 2 19 - (0071) 200 14 96
Fax: (05156) 80 24 - www.grupe-holzbau.de
E-mail: info@grupe-holzbau.de

Wir backen das BROT ... und die BRÖTCHEN!

In bekannter Qualität und Vielfalt - traditionell
mit selbst hergestelltem Natur-Sauerteig.



BÄCKEREI

Bohne



„Gemeinsam wird der riesige Sandhaufen immer kleiner und kleiner.“



der nach dem gemeinsamen Gruppenfrühstück auch im Haus vermischen und gemeinsam spielen.

Als dritter Schritt folgte, dass die Kinder direkt nach dem Bringen mit ihren Freunden im ganzen Haus spielen konnten.

Als abschließender Schritt wurden gemeinsam mit den Kindern die provisorischen Gruppenräume aus und umgeräumt und somit wieder zu den Fachbereichen eingeräumt.

Nun können sich die Kinder wieder in den Räumen gemeinsam mit all ihren Freunden treffen und zusammen spielen, basteln, bauen, experimentieren und einfach Spaß haben.

Einige Schritte in die Normalität:

- neuer Spielsand für das Außengelände
- Spielen mit Wasser an der Wasseranlage
- Schulanfängeraktionen wie Besuch der Feuerwehr, Waldnachmittag, Spielplatzaktion, wöchentlicher Besuch der Sporthalle und einiges mehr
- Bepflanzen und Abernten des Gemüsegartens

Und zu guter Letzt: WIR SIND GEIMPFT!

Alle Erzieherinnen haben die zweite Impfung gegen das Corona- Virus erhalten und somit endlich den vollständigen Impfschutz.



Wir wünschen Ihnen eine „normale“ und schöne Herbstzeit. Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Kita-Team aus der Niederstraße



Lasst uns **aufeinander achthaben** und einander **anspornen zur Liebe** und zu guten Werken.

Monatspruch
OKTOBER
2021

HEBRÄER 10,24

U wie Überwurf

„Warum trägt die Frau so einen komischen Überwurf?“, flüstert Flo und zeigt auf die Pfarrerin am Altar. Sie begrüßt gerade die Gemeinde.



„Das ist ein Talar“, sagt Richard. „Das ist ein Mantel für Lehrer. Vor langer Zeit hat einmal ein Kaiser beschlossen, dass alle Pfarrer ein schwarzes Gewand anziehen sollen. So ist es bis heute. Die Gemeinde achtet mehr auf das, was der Pfarrer sagt, weil von ihm nicht viel zu sehen ist. Die Leute sehen nicht, ob der Bauch des Pfarrers dicker geworden ist. Oder ob der Pfarrerin die neue Bluse auch steht.“ „Festlich sieht das aber nicht aus“, findet Flo. „Es gibt auch andere Gewänder. Alben zum Beispiel sind weiß. Wenn dann noch eine bunte Stola über der Schulter liegt, sieht das sehr feierlich aus. Ob mir das auch steht?“, fragt Richard.

PFÜTZEN
nach einem Sommerregen sind
für Kinder ein Spielplatz,
für Erwachsene ein **HINDERNIS**,
lieber Gott bewahre mir mein
kindliches Herz. www.pfutz.de



Was bedeutet "adden"? Was verbirgt sich hinter dem Begriff "Flash"? Was ist ein Nickname? Das Internet-Lexikon erklärt die wichtigsten Begriffe aus dem "World Wide Web" dem weltweiten Netz.

Jugendschutz

Es ist Aufgabe des Jugendschutzes, Kinder vor solchen und anderen Gefahren im Internet und in anderen Medien zu bewahren. Solltest du im Internet über eine Seite stolpern, die dir Angst macht, erzähle deinen Eltern davon. Wenn die Seite Verbotenes beinhaltet, können deine Eltern sie bei der Polizei oder bei einer Jugendschutzorganisation melden. Rücke niemals persönliche Daten von dir heraus: Dein echter Name, deine Adresse und Telefonnummer sind tabu!

Netiquette/Netikette

Mit der "Netikette" bezeichnet man Benimmregeln im Internet. Netikette setzt sich aus den Wörtern Internet und Etikette, das bedeutet Umgangsformen, zusammen. Kennst du das altmodische Wort "Etikette"? Wer mit den Händen statt mit Messer und Gabel isst, wer sich im Bus auf die Sitze stellt - der verstößt gegen die Etikette. Die meisten Chaträume stellen eine eigene "Chatikette", also Benimmregeln speziell für ihren Chat auf.

Aus: <https://www.internet-abc.de/kinder/lexikon/>

Sechstes „Schlachtefest“ der St. Nicolai-Stiftung



Wieder ist ein Jahr viel zu schnell vergangen und die Leerung der Sparschweine für die „Schweineaktion“ der St.-Nicolai-Stiftung steht wieder bevor. Die im letzten Jahr am Erntedankfest ausgegebenen Sparschweine können wieder während der Öffnungszeiten (Di. + Do. 15-17 Uhr) bis zum 23. September 2021, im Pfarrbüro abgegeben werden. Das Sammelergebnis wird traditionell im Gottesdienst bekannt gegeben.

Der Vorstand und das Kuratorium sagen allen Spendern ganz herzlich DANKE für die freiwillige Unterstützung in Höhe von 1.887,03 €. Im letzten Jahr sponserte die Stiftung die Aktion der Diakonie „ein guter Start für Jan und Lisa“ und das Adventskonzert der Familie Simko.

Alle Spender erhalten selbstverständlich eine Spendenbescheinigung und wir laden Sie alle ganz herzlich zum Erntedankgottesdienst am 03. Oktober um 10.30 Uhr in unsere St.-Nicolai-Kirche ein. Dort möchte sich der Vorstand ganz offiziell bei Ihnen bedanken.

Thomas Koch, Pastor

Karin Schmidt, Schatzmeisterin

© Jorma Bork/pixelio.de

Erntefest *)

**Wagen auf Wagen schwankte herein,
Scheune und Böden wurden zu klein:
Danket dem Herrn und preist seine Macht,
glücklich ist wieder die Ernte vollbracht.**

**Hoch auf der Fichte flattert der Kranz,
Geigen und Brummbass laden zum Tanz;
leicht wird das Leben trotz Mühe und Plag,
krönet die Arbeit ein festlicher Tag.**

**Seht ihr der Kinder fröhliche Schar,
blühende Wangen, goldlockiges Haar?
hört ihr sie jubeln? O liebliches Los,
fällt ihnen reif doch die Frucht in den Schoß!**

**Wir aber furchen, den Pflug in der Hand,
morgen geschäftig aufs neue das Land;
ewig ja reiht, nach des Ewigen Rat,
Saat sich an Ernte und Ernte an Saat.**

**) Auswählt von Heidrun Blank*

Julius Sturm (1816-1886)



EISCAFÉ *Kamilo* BISTRO



Jeden Sonntag Riesen-Frühstücksbuffet von 09.30 bis 12.00 Uhr für 9,90 € p. P.

Niederstr. 1, 31863 Copenbrügge, Tel.: 05156/2590729

Hohnroth



Ihr Bestattungsinstitut
Wir begleiten Sie
und sind immer für Sie da!



Ihre Tischlerei
Ihre Idee - wir setzen Sie um!

Tel.: 0 51 56 - 80 36

info@fh-hohnroth.de

Inh.: Uwe Hohnroth · Alte Mühle 7 · 31863 Copenbrügge

Schreibwaren an der Burg



Bei uns finden Sie:

Büro- und Schulbedarf
Bücher, Bastelbedarf
Druckerpatronen u. -zubehör
Karten, Geschenkkartel

Jetzt mit **Postfiliale**



Unser Service für Sie:

wir kopieren, laminieren,
binden ihre Dokumente u. Facharbeiten,
fertigen Stempel, schlagen ihre Bücher ein

Osterstraße 1, 31863 Copenbrügge
Tel. 0 51 56 - 78 01 82

www.schreibwarenanderburg.de

Birgit Sölter



Hundeverhaltenstherapeutin
0151 - 124 66 500

- Hundeverhaltenstherapie
- Hundeeziehung
- Trainingsspaziergänge
- Seminare & Workshops
- Hundeführerschein

Mitglied im



hundundmenschteam.de Dorfplatz 5 - 31863 Copenbrügge - birgit@hundundmenschteam.de

RAUMHARMONIE



Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz · Polsterei
Insektenschutz

Brunnenstr. 4 · 31863 Copenbrügge
Tel.: (05156) 7 80 43 80

E-Mail: info@die-raumharmonie.de



HÖLTYSCHÉ APOTHEKE



Niederstraße 10 · 31863 Copenbrügge
Tel.: (0 51 56) 3 37 · Fax: (0 51 56) 70 29

E-Mail: service@hoeltysche-apotheke.de
Homepage: www.hoeltysche-apotheke.de

Die Polsterwerkstatt

Leonie Marquardt

Tel. 0163 48 74 050







Johannisfest im Kloostergarten St. Marien

